

**Das nächste Blättle
erscheint am 5. Januar**

Blättle"

Fellbach, Schmiden, Oeffingen, Lindle sowie die oberen Ortsteile von Luginsland, Auf der Gans, Obere Ziegelei, Sommerrain und Steinhaldenfeld

Fellbachs
OB Zull
im großen
Blättle-
Weih-
nachts-
interview



SCHÄFER
METZGEREI

**WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN**
und einen guten Rutsch in ein gesundes
neues Jahr 2026. Wir bedanken uns
für das entgegen gebrachte Vertrauen.
Ihre Familie Schäfer mit allen Mitarbeitern.

Unser Wochenangebot
(GÜLTIG VON DO., 18.12. BIS MI., 31.12.2025)

Fleisch

Rostbraten und Entrecôte
von der Färse 100 g **4,19**

Schweinehals
natur und gewürzt 100 g **1,49**

Schäufele
mild gepökelt 100 g **1,79**

Wurst

Bauernschinken
mild und saftig 100 g **2,69**

Weißwürste
kesselfrisch 100 g **1,89**

Vespersalami
aus eigener Herstellung 100 g **2,99**

Frischetheke

Fonduesoßen
hausgemacht, verschiedene
Sorten (200 g Glas) Stück **2,49**

Käse

Raclette
Schnittkäse aus der Schweiz
45 % Fett i. Tr. 100 g **2,89**

Aus dem Dosenregal

Chili con Carne
mit Mais
und Bohnen 400 g Dose **6,50**

Aus der Heißtheke

Schweineschnitzel
paniert und gebacken 100 g **2,19**
KEINE HAFTUNG FÜR DRUCKFEHLER

Fellbach-Oeffingen | Schulstraße 2
Tel. 07 11 / 5 18 16 83

www.metzgerei-schaefer.de



**Das Blättle wünscht
ein frohes und friedliches
Weihnachtsfest und einen
blitzsauberen Start 2026!**

UNSER ANGEBOT

Für den Rems-Murr-Kreis und Umgebung



- // Kur- und Rehafahrten
- // Bestrahlungsfahrten
- // Orthopädiefahrten

- // Genesungsfahrten
- // Chemofahrten
- // Therapiefahrten (Onkologie)

Wir fahren für Ihre Gesundheit.

TAXI Rainer
GESUNDHEITSFAHRTEN

Wir sind Partner aller Krankenkassen.
IK-Nr. 600 886 513



**Der Autodoktor wünscht
gesegnete Weihnachten und dass
2026 alles wieder rund läuft.**

eisemann
DER AUTODOKTOR

» Stauferstraße 8 » 70736 Fellbach-Schmidien
Tel 0711-5788 500 » www.autodoktor.com

Wichtige Telefon-Nummern:

Für den Bereich Fellbach:

Unfall / Überfall	110
Polizei Fellbach	5772-0
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 / 19222
Allgemeinärztl. Notfall- u. Bereitschaftsdienst	07151 / 906090
Mo.-Fr. 18-7 Uhr, sowie am Wochenende	07195 / 591-37000
Kinderärztl. Notfall- u. Bereitschaftsdienst	07195 / 591-0
Mo.-Fr. 18-7 Uhr, sowie am Wochenende	07151 / 501608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	5851-0
Gesundheitsamt Waiblingen	5824 68 oder 5108770
Stadtverwaltung Fellbach	5844 08
Im Todesfall	5781111
Handwerker-Notdienst Gas/Wasser/Heizung/Elektro	5754370
Fr. 16.00-20.00 Uhr; Sa./So. 8.00-20.00 Uhr	
Störungsdienst Stadtwerke Gas/Wasser	
Störung (Versorgung) Elektrizität	

Für den Bereich Cannstatt:

Unfall / Überfall	110
Polizei Bereich Gans, Obere Ziegelei, Steinhardfeld, Sommerrain	8990-3600
Polizei Bereich Neugereut	8990-3700
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notfall- und Bereitschaftsdienst	2628012
Mo. – Fr. 19.00-7.00 Uhr	55350
Sportklinik Cannstatt	
Krankenhaus Bad Cannstatt mit Med. + Hautklinik, Chirurgische Klinik	27802
Im Todesfall	580749
Versorgungsstörung	
Gas/Wasser/Strom	28928
Tierärztlicher Notdienst	7657477
Alle Angaben ohne Gewähr	Zentral-Nummer

HOFMEISTER
BESTATTUNGSINSTITUT



**Seit über 70 Jahren
Ihr Bestatter des Vertrauens**

Im Trauerfall
erreichen Sie
uns rund um
die Uhr unter
0711 - 58 24 68

- Wir erledigen alle Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen sowie alternative Bestattungsarten
- Wir beraten Sie zu Bestattungsvorsorge und -finanzierung

FELLBACH Stammhaus: Schwabstr. 6 • August-Brändle-Str. 42
WAIBLINGEN Anton-Schmidt-Str. 21 • KERNEN Lange Str. 2
www.bestattungen-hofmeister.de

Regionale Eigenmarke bei Rewe-Aupperle

Remstal-Hof: Hier schmeckt die Heimat ...



„Wo liegt denn der Remstal-Hof, kann man dort auch Urlaub machen?“ Das wurden die Mitarbeiter der Rewe-Märkte der Familie Aupperle oft gefragt, als die Fleisch- und Wurstwaren unter diesem Namen in den Regalen 2016 erstmalig zu finden waren. Seinen Urlaub dort zu verbringen wird wohl schwierig werden, denn „Remstal-Hof“ ist der Markenname der Aupperles für die ganz besonderen regionalen Produkte. „Hier schmeckt man die Heimat“, sagt Seniorchef Fritz Aupperle, der schon lange die Idee hatte, eine Eigenmarke für Regionales zu kreieren.

Mit der Schorndorfer Metzgerei Thomas Kurz, mit der man schon lange enge Geschäftsbeziehungen pflegt, wurde dann der richtige Partner gefunden, um beste regionale Fleisch- und Wurstwaren zu beziehen und diese dann unter der Marke Remstal-Hof zu verkaufen. Dabei steht Remstal-Hof für Rind- und Schweinefleisch, das nicht nur von Bauern stammt, deren Höfe in engem Radius rund um Schorndorf gelegen sind – wie beispielsweise von Albert Frey aus Albertshausen –, sondern auch das Qualitätskennzeichen QZBW tragen dürfen. Und jetzt auch „ohne Gentechnik“.

„Es wird nur noch europäisches, gentechnikfreies Soja verfüttert, mittelfristig sollen die Vertragslandwirte ihre Tiere nur noch mit hofeigenem Futter und Soja aus Baden-Württemberg füttern, erklärt Juniorchef Sebastian Aupperle stolz. „Gewinner sind unsere Kunden, die mit gutem Gewissen Fleisch- und Wurstwaren aus der Region genießen



Besuch beim Schweinezüchter in Albertshausen (von links): die Rewe-Chefs Sebastian und Verena Aupperle, Metzgermeister Thomas Kurz und Züchter Martin Frey

können“, sagt Verena Aupperle. Und das gilt natürlich erst recht für den Festbraten oder die Wurstplatte an Weihnachten oder das Fleischfondue an Silvester.
rewe.de/marktseite/unternehmer/Fritz-Aupperle

Das große Weihnachtsinterview mit Fellbachs Oberbürgermeisterin

Gabriele Zull: „Wir sind auch in schwierigen Tagen nicht allein!“

Seit nunmehr rund 25 Jahren bittet das Blättle zu Weihnachten Fellbachs Stadtoberhaupt zum Interview. Das ist seit Ende 2016 Gabriele Zull (Foto). Doch die Fragen sind nicht immer nur besinnlich ...



Foto: Hartung/Stadt Fellbach

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, für Sie geht ein dramatisches Jahr zu Ende. Der Tod Ihres Ehemannes Martin erschütterte nicht nur Sie persönlich, sondern auch die breite Öffentlichkeit. Haben Sie und Ihr Sohn diesen Verlust schon in irgendeiner Weise verarbeiten können? Geht das überhaupt?

muss wohl eher Schritt für Schritt lernen, damit zu leben. Ich habe meinen Mann im Februar 1997 kennengelernt und im September 1997 geheiratet. Seitdem war er – neben meinem Sohn – der wichtigste Mensch in meinem Leben. Er war für mich immer der „Fels in der Brandung“ und ein Ruhepol – ein humorvoller, lebensfroher, kluger

Der Verlust meines Mannes war und ist für meinen Sohn und mich ein tiefer Einschnitt im Leben – und auch der schmerhafteste bisher. So etwas „verarbeiten“ man nicht einfach – man

und liebevoller Begleiter an jedem Tag. In der Weihnachtszeit spüren wir den Verlust besonders deutlich.

Wir haben aber auch sehr viel Unterstützung erfahren, durch mitfühlende Zeilen und praktische Hilfe. Für beides bin ich zutiefst dankbar. Es hat uns getröstet und gezeigt, wie geschätzt und verankert Martin in Oeffingen, Fellbach und darüber hinaus war.

Eine Möglichkeit der Verarbeitung ist bestimmt auch das Hineinknien in den Beruf. Das haben Sie gemacht, sogar den Fellbacher Herbst eröffnet und Gemeinderatssitzungen geleitet. Und überdies auch noch Zeit gefunden, dem Blättle Fellbach beim traditionellen Weihnachtsinterview Rede und Antwort zu stehen. Hilft Arbeit über die schlimmsten Stunden hinweg?

Arbeit kann sicher Stabilität geben – nicht als Flucht, sondern als Struktur im Alltag. Trauer lässt sich aber ganz sicher nicht einfach „wegarbeiten“, und die schwersten Stunden werden durch Arbeit nicht leichter. Eine kluge Frau in hoher beruflicher Verantwortung hat mir diese Zeilen geschrieben „So sehr uns die Arbeit schützt vor den schwarzen Löchern, so wenig kann sie inneren Trost spenden.“ Sie wusste, wovon sie spricht, da sie selbst vor drei Jahren ihren Mann in ähnlichem Alter verloren hat.

Für mich war es immer wichtig, Verantwortung weiterhin wahrzunehmen und für die Menschen in Fellbach da zu sein. Ich fühle

mich ihnen verbunden und verpflichtet. Auch wenn ich beim Fellbacher-Herbst-Umzug natürlich niemals fröhlich lachend hätte mitlaufen können, so war mir die Eröffnung des Fellbacher Herbstanfang auf dem Guntram-Palm-Platz doch eine echte Herzensangelegenheit. Ich weiß, dass das auch Martin so gewollt hätte. Dieses Fest war ihm immer eine große Freude. Letztendlich wird es für mich auch weiterhin darauf ankommen, für meine Stadt präsent zu sein und zugleich Momente für meinen Sohn und mich zu bewahren.

„Den ‚Kopf in den Sand stecken‘ bringt meiner Meinung nach nichts.“ So haben Sie im vergangenen Interview einmal eine Frage beantwortet. Ihr Lebensmotto – und ein Motto, das Sie uns allen empfehlen?

Ich glaube tatsächlich, dass Wegdücken nie hilft. Probleme oder Herausforderungen lösen sich selten, wenn man sie einfach ignoriert. Wir sollten niemals den Mut verlieren, den Weg weiterzugehen, auch wenn er mal dunkel oder steinig wird. Ich bin sicher nicht dazu berufen, anderen Menschen Ratschläge für ein Lebensmotto zu geben. Schließlich bin ich auch nicht die Einzige, die schwierige Zeiten erlebt. Jeder hat im Leben sein Paket zu tragen – manch einer noch viel Größeres als ich. Aber ich nehme für mich persönlich die biblischen Zusagen aus Ps. 23 in Anspruch, der auch bei Martins Trauerfeier gesprochen wurde. Ich bin überzeugt, dass wir auch in schwierigen Tagen nicht allein sind. 



**Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr**



**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
FÜR DAMEN UND HERREN**

SOKUR

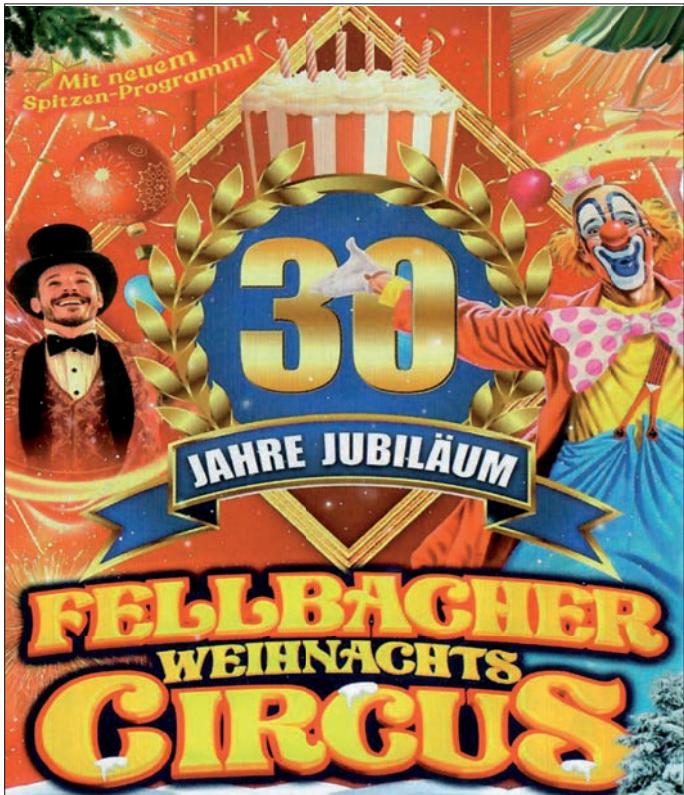
Fellbach · Cannstatter Str. 11 · Tel. 0711/5853012

Damenbekleidung:

- **Blusen • Hosen • Tops • Röcke**
- **Blazer • Kostüme • T-Shirts**

Sämtliche Gardinen, Textil-, Pelz-, Kunststoff- und Leder-Änderungen

Wir ändern und reparieren auch „alles aus Wolle und Stricksachen“
Für gehbehinderte Kunden auch Hausbesuche zum Anprobieren und Abstecken möglich!



30 JAHRE JUBILÄUM

FELLBACHER WEIHNACHTS CIRCUS

Familientage Montag bis Donnerstag ausser Feiertag
zahlen erwachsene Kinderpreise bei Vorlage des Gutscheins.

FESTPLATZ SCHMIDEN TOURNONSTRASSE
Täglich 16:00 Uhr Außer am 24.12. um 14:00 Uhr

Von 24 Dez. Bis 06 Jan.

Circus Telefon 0176 61617665 mit  WhatsApp

Tickets eventim und reservix oder an der Zirkuskasse.

Unser Geschenk! Kinder bis 6 Jahre zahlen am 24. Dezember nur 5,-Euro auf allen Plätzen außer Loge

www.fellbacher-weihnachtscircus.de

Schauen wir nun, wieder einmal, nach Amerika. Wie haben die Zölle sich auf Fellbach ausgewirkt? Welche Folgen könnten sie noch mit sich bringen? Die unberechenbare Politik des amerikanischen Präsidenten mit ihren Zollsprüngen wirkt sich natürlich auch auf unsere Wirtschaft aus. Gerade die Automobil- und Zuliefererindustrie sowie die Maschinenbauindustrie leidet unter der amerikanischen Zollpolitik. Die Wirtschaftssituation ist aber auch insgesamt herausfordernd. Der ökonomische Umbau hat Auswirkungen auf Standorte und auf Arbeitsplätze. Bisher ist Fellbach von drastischen Maßnahmen der Unternehmen verschont geblieben. Unser Branchenmix bietet hier einen gewissen Schutz, was aber keine Garantie gegen Standortverlagerungen ist. Als Kommune können wir die globalen Entwicklungen nicht ändern, aber wir können unsere Unternehmen vor Ort stärken. Wir haben in Fellbach

beispielsweise den Breitbandausbau extrem vorangetrieben, der für Unternehmen sehr wichtig ist. Unter den größeren Städten in Baden-Württemberg ist Fellbach mit einem Anschluss von 96 Prozent der Haushalte an Glasfaser Spitzenreiter. Insgesamt überschreiten nur sechs der größten 50 Städte überhaupt die Marke von 50 Prozent. Unsere Auszeichnung als „gründerfreundliche Kommune“ trägt dazu bei, neue Technologien, KI und Innovationen zu stärken. Wir stellen neue Gewerbegebiete zur Verfügung (auch das ein Alleinstellungsmerkmal) und entwickeln bestehende Gewerbegebiete weiter. All dies zeigt, dass

wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Perspektiven für unsere Unternehmen bieten.

Die neue schwarz-rote Koalition in Berlin ist bislang nicht durch Maßnahmen aufgefallen, die das Land entscheidend vorwärts bringen könnten. Eine unsägliche Stadtbild-Debatte, verschärfte Einschnitte beim Bürgergeld, das Gießkannenprinzip bei Subventionen wie Mehrwertsteuer-Senkung für die Gastronomie, die Pendlerpauschale, der Agrardiesel und anderes mehr verstärken



Bei der Versorgung mit Glasfaser ist die Stadt Fellbach bestens aufgestellt.

Foto: Tim Reckmann/Pixelio.de

den Eindruck einer Klientel-Politik. Kann man das alles noch verstehen oder muss da Politikverdrossenheit aufkommen, die sich ja letztendlich bis hinunter in die Kommunen auswirkt?

Ich kann schon verstehen, dass Menschen irritiert oder frustriert sind, wenn sie die lauten, sehr kleinteiligen und nicht immer weitsichtigen politischen Debatten verfolgen. Aber Politikverdrossenheit ist keine Lösung! Auch ich wünsche mir oft schnellere und zielgerichtete Maßnahmen und Lösungen. Deshalb engagiere ich mich auch im Vorstand des Stadtrats, um die Interessen der Kommunen bei

Bund und Land hörbar zu machen und dort endlich strukturelle Änderungen durchzusetzen, die uns dauerhaft helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen.

Das verabschiedete Sondervermögen hilft uns kurzfristig, ändert aber nichts an den Strukturen. Und der Bürokratieabbau hat zwar begonnen, aber wir müssen Jahre aufholen – das geht leider nicht in einer „Hau-ruck-Aktion“. Es wurden jahrzehntelang bürokratische Hürden aufgebaut. Viele Gesetze oder Vorschriften sind überbordend. Sie sind meist durch ein falsch verstandenes Sicherheitsdenken entstanden. Die Menschen möchten Sicherheit, und Gesetze sollen möglichst auch Eventualitäten berücksichtigen – heraus kommt dann ein Bürokratiemonster und ein Verordnungsdschungel.

Die Regierung hat einiges angepackt und angestoßen – aber noch gibt es viele offene Baustellen, die Lösungen sind noch nicht zufriedenstellend, und wir benötigen mehr Tempo.

Was ist so schwierig daran, notwendige Reformen wie beispielsweise bei der Renten- oder Krankenversicherung einmal energisch und zielstrebig anzugehen?

Große Reformen scheitern selten an fehlender Einsicht, sondern an fehlendem Mut. Änderungen bei der Renten- oder Krankenversicherung betreffen alle, und jede Veränderung erzeugt sofort Widerstände. In der politischen Realität führt das oft zum Zögern, zum kleinsten gemeinsamen Nenner oder zu Kompromissen, die niemandem richtig gerecht werden. Dazu kommt: Reformen wirken langfristig, Wahlperioden aber kurzfristig. Das erzeugt eine ungute Spannung zwischen dem, was notwendig wäre und dem, was sich – auch im Blick auf die Wählerstimmen politisch durchsetzen lässt.

Mehr Entschlossenheit und weniger Angst vor unbequemen

Entscheidungen wäre da absolut wünschenswert. Wenn Heerscharen von Wirtschaftsexperten seit Jahren dasselbe sagen und uns bescheinigen, dass unser Rentensystem so nicht mehr weiter funktioniert, die Regierung dieses aber dennoch auf Jahre weiter festzurrt, bevor sie eine Kommission zur Erarbeitung von Lösungen einsetzt, stimmt ja wohl etwas nicht mehr.

In Sachen Klima hat man in Berlin gleich mehrere Gänge zurückgeschaltet. Wie geht es mit der E-Mobilität und lang-

nen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Unsere Stadtwerke haben im vergangenen Jahr mehr Ladesäulen aufgestellt – zusammen mit den privaten Anbietern ist das Ladenetz in Fellbach inzwischen sehr gut. Die Dienstfahrzeuge des Fahrzeugpools sind inzwischen fast vollständig auf E-Fahrzeuge umgestellt. Ich könnte die Liste mit den Maßnahmen, die wir als Kommune getroffen haben, um im Bereich Klimaschutz voranzugehen, weiterführen. Wichtig für Kommunen sowie für Privatpersonen ist aber

Wohnungsbau oder im Heizungsgesetz – negativ aus. In einer Informationsveranstaltung zur Wärmepumpe im November im Rathaus wurde deutlich, dass viele Eigentümer den Einbau erwägen, aber durch die Unklarheiten bei der Förderung verunsichert sind. Dass diese Förderung auf der Kippe steht oder finanziell stark zurückgefahren werden könnte, verunsichert die Eigentümer. Schließlich ist ein Wechsel auf die Wärmepumpentechnologie nicht günstig. Damit verzögert sich die Energiewende. Eine kommunale Energie-



Auch in Sachen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist Fellbach vorne dabei. Und es wird immer besser.

fristig mit dem Deutschlandticket weiter, die ja auch auf Städte und Gemeinden Auswirkungen haben?

Richtig: Beim Thema Klima hat man auf Bundesebene zuletzt deutlich gebremst. Für uns Kommunen ist das schwierig, denn viele Weichenstellungen betreffen direkt unseren Alltag – von der Ladeinfrastruktur bis zum öffentlichen Personennahverkehr. Die Stadt Fellbach unterstützt das Deutschlandticket für die Mitarbeitenden und übernimmt zwei Drittel der Kosten. Wir befürworten, wenn Mitarbeitenden mit dem öffentlichen Nahverkehr, zu Fuß oder mit dem Rad zur Arbeit kommen. Hier kann jeder ei-

ein klarer politischer Rahmen sowie Verlässlichkeit und eine nachhaltige Förderung.

Der Zickzackkurs wird sich ganz besonders auch beim so genannten Heizungsgesetz bemerkbar machen. Wie soll eine Stadt wie Fellbach, die sich geradezu vorbildlich und frühzeitig der Bewältigung der Klimakrise angenommen hat, da länger als nur für eine Legislaturperiode planen? Und muss Fellbach gegebenenfalls an manchen Stellen auch die Zeit zurückdrehen?

Wir hoffen nicht! Aber natürlich wirken sich kurzfristig gestoppte Förderprogramme – sei es im

wende bekommen wir aber nur gemeinsam hin! In fast drei Viertel der Haushalte in Fellbach wird die Wärme noch mit Erdgas erzeugt. Was wir dringend brauchen, ist Planungssicherheit, nicht ständig neue Startpunkte.

Wenigstens soll ja ein Teil des Sondervermögens von 500 Milliarden Euro zur Instandsetzung der Infrastruktur an die Länder gehen (für Baden-Württemberg sind das 13,1 Milliarden Euro), die ihrerseits einen Teil an die Gemeinden durchreichen, in Baden-Württemberg 8,75 Milliarden Euro. Kommt da Geld auch in Fellbach an und, wenn ja, ➤

mit wie viel kann die Stadt rechnen? Und wo könnte das Geld dann unterm Kappelberg eingesetzt werden?

Ja, das Sondervermögen kommt dankenswerterweise auch hier in Fellbach an! Wir rechnen mit über 25 Millionen Euro. Die Summe relativiert sich allerdings etwas, da das Programm zwölf Jahre läuft. Umgekehrt heißt dies, dass Fellbach rund 2 Millionen Euro pro Jahr erhält. Dieser Betrag ist hilfreich, ändert aber wie gesagt nichts an den grundlegend falschen Strukturen zwischen Bund, Land und Kommunen. Wir werden das Geld aus dem Sondervermögen für anstehenden Projekte, wie dringende Sanierungen, einsetzen. Wo genau – das wird der Gemeinderat noch beschließen.

Wo wir gerade beim lieben Geld sind: Wie steht es mit den Aufgaben, die Berlin immer häufiger den Kommunen aufs Auge drückt und keinen finanziellen Ausgleich dafür schafft? Das ist wie wenn ich in den Supermarkt gehe, den Wagen vollpacke und an der Kasse sage: „Das zahlt doch ihr!“ Wie hoch wird der städtische Etat dadurch belastet? Und ist er überhaupt noch

auszugleichen außer durch Schuldenmacherei?

Der städtische Etat wird seit Jahren – wenn nicht sogar seit Jahrzehnten – mit Aufgaben des Bundes und des Landes belastet, die nicht nachhaltig und auskömmlich finanziert sind. Das fängt beim Kindergartenanspruch, Inklusionsaufgaben und der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen an, geht über die Wiedereinführung des G9 in den Gymnasien bis zu Aufgaben im Bereich Klimaschutz, Wohngeld oder der Unterbringung von Geflüchteten.

Selten gilt der Grundsatz „Wer bestellt, der bezahlt“, da die mitausgewiesenen Mittel oft bei weitem nicht reichen oder zeitlich befristet sind. Für die Aufgaben muss die Kommune aber immer Personal bereitstellen, Beratungsangebote entwickeln und auch die notwendige technische Ausstattung aufbauen. Wir haben die langfristigen Kosten, die unseren Ergebnishaushalt belasten. Außerdem erwarten die Bürgerinnen und Bürger zu Recht, dass wir die Aufgaben gut erledigen – egal wie wir ausgestattet sind.

Egal wie, das Geld fehlt in den Kommunen. Über manchen Kreis ist bereits der Pleite-

geier. So weit ist es in Fellbach sicher noch nicht, aber einige notwendige Projekte sind erst einmal in die Zukunft geschoben, wie etwa das neue Feuerwehrgerätehaus für die Kernstadt. Welch Dinge sind überhaupt noch machbar und werden in naher Zukunft ver-

haus arbeiten Streichlisten aus, um den Haushalt zu entlasten. Bereits jetzt steht fest, dass wir einen Stellenstopp verhängen und mittelfristig auch Personal abbauen. Dies wird aber sicher nicht durch Kündigungen passieren, sondern nur durch Fluktuation. Der Gemeinderat wird zwei



wirklich? Welche müssen verwirklicht werden? Und welche werden den St. Nimmerleinstag erleben?

Wir haben die Haushaltseinbringung in den Februar geschoben, weil momentan kein genehmigungsfähiger Haushalt möglich ist. Wir haben keine ausreichenden Finanzreserven mehr, um größere Projekte zu stemmen. Im Gegenteil: Alle Ämter im Rat-

große Konsolidierungspakete beschließen – das erste im Dezember, das zweite im Februar.

Und wie ist der Stand der Dinge in Sachen U1-Endhaltestelle Lutherkirche, die Arbeiten zur IBA 2027 oder der modifizierte Fahrradschnellweg durch Fellbach? Müssen da nicht ganz zwangsläufig auch Abstriche gemacht werden?



Ja, wir machen auch hier Abstriche: Der Umbau der Haltestelle wird kommen, da die SSB das angefangene Projekt nicht stoppen kann. Inzwischen sind viele Haltestellen an der Linie U1 für die 80-Meter-Züge umgebaut. In Fellbach fehlt „nur noch“ der Endhaltepunkt an der Lutherkirche.

Konsolidierungspakete vorbereiten.

Apropos Verkehr. Durch Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Stuttgart 21 wird der Fellbacher Bahnhof mit seinen S-Bahnen immer häufiger tags- und wochenlang abge-

hat merklich nachgelassen. Die Projektträger stehen aber meines Erachtens so unter Druck, dass wenig bis gar kein Spielraum bleibt.

Die Stadt nimmt unabhängig davon viel Geld in die Hand für Schulsanierungen und

lich schönes Gebäude. Der Gustav-Werner-Kindergarten ist momentan im Bau und wird die erste Sport-Kita in Fellbach sein – um nur zwei Beispiele zu nennen. Fellbach hatte nie lange Wartelisten für Kita-Plätze. Die gute Qualität der Kitas, die enge Zusammenarbeit mit allen Trä-



che. Ob wir den zukünftigen Endpunkt in einem Bauabschnitt so umgestalten, wie es geplant war, oder die Baumaßnahme in Abschnitten umgesetzt wird, muss der Gemeinderat noch diskutieren. Alle Projekte stehen auf dem Prüfstand und werden gegebenenfalls zeitlich entzerrt oder auch umgeplant. Dies diskutieren wir gerade in verschiedenen Arbeitsgruppen, die die

hängt. Wie kann man darauf reagieren?

Die Oberbürgermeister aller betroffenen Kommunen haben sich zu der Zeit- und Projektplanung der Bahn bereits mehrfach geäußert. Die Verlässlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs ist durch das Vorgehen der Bahn deutlich beeinträchtigt, für Pendler sind die Zustände hoch frustrierend, und das Vertrauen in die Bahn



Der Melanchthonkindergarten wurde 2025 eingeweiht.

-neubauten, für Kindergärten und Kindertagesstätten. Was steht kurz-, mittel- und auch langfristig noch auf der To-do-Liste?

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Kindergärten saniert beziehungsweise neu gebaut. In diesem Jahr wurde der Kindergarten Melanchthon an den Evangelischen Verein übergeben und eingeweiht – ein wirk-

gern sowie die vorausschauende Planung durch das Fachamt sind für Fellbach charakteristisch. Dies wird auch so bleiben. Derzeit wird die Planung überarbeitet und den überraschend stark sinkenden Kinderzahlen angepasst.

Ein größeres Problem für die Stadt schien sich vor mehreren Wochen erledigt ➡



zu haben, nämlich das weitere Schicksal des Schwabenland-Towers. Das 107 Meter hohe Stahl- und Betonskelett soll von einem ortsansässigen Investor übernommen werden. Aber seit dem Paukenschlag ist es wieder sehr ruhig geworden. Weiß die Stadtverwaltung, wie die Musik spielt?

Es ist ruhig um das Projekt geworden – aber dies muss ja kein schlechtes Zeichen sein. Joachim Ebner ist ein zielstrebiger Investor und wird seine Pläne, wenn sie spruchreif sind, sicher kommunizieren.

Ebenfalls sehr ruhig ist es auch in Sachen Nord-Ost-Ring geworden. Verdächtig ruhig?

Wir hoffen nicht, dass diese alte Planung wieder aufgenommen wird – egal in welcher Form. Eine Podiumsdiskussion zur Idee des sogenannten „grünen Tunnels“ von Dr. Rüdiger Stihl hat im September gezeigt, dass die Argumente dazu ausgetauscht sind. Zusammen mit dem baden-württembergischen Verkehrsminister hat Baubürgermeisterin Beatrice Soltyk klar dargestellt, dass dieses Mega-Bauprojekt keine verkehrliche Entlastung, aber eine jahrzehntelange Bauzeit mit sich bringen würde. Unser Schmidener Feld wäre eine

Großbaustelle, die unglaublich große Finanzressourcen verschlingen würde. Der Nord-Ost-Ring ist kein vollständiges Verkehrskonzept, sondern ein „Überbleibsel“ des ehemaligen Ringschlusses, der heute nicht mehr realisiert werden kann.

Die Achse vom Stuttgarter Platz in Fellbach bis hin zum Ortsende in Oeffingen ist nun zur Freude vieler Anwohner durchgängig Tempo-30-Zone. Wie sind die Erfahrungen der Stadtverwaltung nach nunmehr über einem Jahr?

Die Rückmeldungen der Anwohner sind zum großen Teil positiv. Der Lärm hat sich abgeschwächt. Allerdings muss das Tempolimit immer wieder kontrolliert werden. Gerade in den Nachtstunden nutzen Autofahrer den wenigen Verkehr aus, um möglichst schnell durch die Stadtteile zu fahren. Dies löst immer wieder Unmut bei den Anwohnern aus.

Tempo 30 vor allem aus Lärmschutzgründen. Aber beispielsweise in der Gotthilf-Bayh-Straße in Schmidien, der Hofener Straße in Oeffingen oder an der Bühlestraße in Fellbach wohnen auch Menschen ...

Das ist richtig! Es gibt wohl kaum

ein Thema, das die Gemüter so erregt hat wie die Diskussionen um Tempo 30. Letztendlich haben wir mit dem Lärmaktionsplan einfach den gesetzlichen Anforderungen Rechnung getragen. Für die Kartierung, welche Stra-

Lokalpolitik. Sind Sie, aus persönlicher Sicht, mit der Politik, mit der Situation des Landkreises zufrieden ...

Die Zusammenarbeit mit Kollegen im Landkreis und mit der Landkreisverwaltung ist hervor-



Auf der Suche nach Ruhe ist in Fellbach auf vielen Straßen Tempo 30 angesagt.



ßen an welchen Stellen besonders belastet sind, gab es langwierige gutachterliche Untersuchungen mit Anhörungen und klare rechtliche Vorgaben, die wir umgesetzt haben. Der Plan wird fortgeschrieben und dann vom Gemeinderat beschlossen werden.

ragend. Es erfolgt ein kollegialer Austausch und ein gutes Miteinander – dies ist bei weitem nicht überall der Fall. Für dieses konstruktive Miteinander in der kommunalen Familie bin ich sehr dankbar.

... mit der von Grün-Schwarz im Land und Schwarz-Rot im Bund?

Die kommunalen Spitzenverbände haben ihre Forderungen ge-



genüber den Landesregierungen und dem Bund bundesweit sehr klar formuliert: Wir erwarten eine sichere, nachhaltige Umstellung der Finanzen.

Können die Kommunen finanziell nicht mehr gestalten, wird dies

Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach besonders viel Freude gemacht?

In den neun Jahren gab es unglaublich viele schöne Momente bei Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, bei

barrierefreies offenes und helles Bürgerbüro mit sehr freundlichen Kolleginnen unserer Bürgerschaft zur Verfügung steht, dann freut mich das – und ich hoffe, andere auch. Letztlich ist es aber vor allem immer wieder das herausragende Miteinander in der Stadt, das mir besonders viel Freude macht.

Und was hat Ihnen nicht so gut gefallen, hat Sie womöglich geärgert, gar gekränkt?

Es gibt natürlich auch immer wieder Dinge, die mich ärgern. Ich bin ja keine Maschine. Langwierige Abstimmungen, bürokratische Hürden oder auch mal hoch emotionale Diskussionen um vermeintlich wichtige Fragen in sozialen Foren. Da hilft es dann, mit dem Hund spazieren zu gehen, um tief durchzutauen, Abstand und neue Perspektiven zu gewinnen und dankbar zu sein, dass es uns im Vergleich zu vielen anderen Menschen auf dieser Welt sehr gut geht!

Das Blättle bedankt sich ganz herzlich für Ihre Antworten und wünscht ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Kraft sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Fragen: Florian Peter



Auswirkungen auf unsere gesamte Gesellschaft und das demokratische Verhalten haben – da bin ich mir ganz sicher. Es ist in unser aller Interesse, dass wir gemeinsam an einer Neuaufstellung arbeiten.

Und jetzt die – hoffentlich weniger nervigen – Fragen: Was hat Ihnen in Ihrer bisherigen Amtszeit von nunmehr auch schon über neun Jahren als

den vielen Festen und Veranstaltungen und in der Umsetzung vieler Projekte und Vorhaben. Wir haben beispielsweise 2025 gemeinsam ein wunderbares Jubiläum in Schmiden gefeiert. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Ortszentren nachhaltig attraktiv aufzustellen. Wenn nun durch frühzeitige Planungen der neue Bäcker in der Ortsmitte Oeffingens eröffnet hat, die Post erhalten werden konnte und ein

Heiliger Morgen in Winterbach

Alle Geschenke sind verpackt, die Einkäufe erledigt und das Abendessen für Heiligabend vorbereitet – dann lohnt sich am Mittwoch, 24. Dezember, ein Besuch in der Bachstraße 17 und 27 in Winterbach. Auf den Höfen des Weinguts Jürgen Ellwanger und der angrenzenden Gaststätte Zom Heiland können sich die Gäste von 10 bis 14 Uhr auf diesen besonderen Tag einstimmen. So kann man sich bei dem renommierten VDP-Weingut auf die hauseigenen Weine sowie Sekt freuen oder sich mit hausgemachtem Glühgin, alkoholfreiem Punsch oder Eierlikör wärmen. Von der gegenüberliegenden Bäckerei Stritzelberger gibt es Salzkuchen, und auch ein Last-Minute-Weineinkauf ist während der Veranstaltung noch möglich. Direkt nebenan warten Kai Heiland und sein Team mit Glühwein, Köstlichkeiten vom Grill sowie Weißwurstfrühschoppen – letzteres nur solange der Vorrat reicht – auf die Besucher. Na dann: O du fröhliche ...



Warmer Sonnenstrahl in der grauen Zeit

Es braucht nicht viel, um einen anderen Menschen glücklich zu stimmen. Und so kommt es, dass ein einziges Lächeln und ein Wiedersehen nach vielen Jahren eine Kettenreaktion an positiven Gedanken, liebevollen Gesten und hoffnungsvollen Momenten in Gang setzt. – Die Fellbacher Autorin Franziska Heck



(Foto), 1993 in Stuttgart geboren, hat ihr erstes Buch veröffentlicht: „Eine Verkettung des Glücks“ (Foto: Cover). Dabei geht es in zwölf Kapiteln um zehn Schicksale, die bei der Eröffnungsfeier von Lenis „kleinem Laden Wundervoll“ ihren Lauf nehmen. Ein Ort zum Stöbern, Lesen und Wohlfühlen, der dafür sorgt, dass sich das Glück auf die Reise macht – an andere Or-

te, zu anderen Menschen und zu neuen, positiven Handlungen. Eine Buch über Zuversicht, Hoffnung, Vergebung und Liebe. Über vergessene Leidenschaften und neue Lebenswege. Eine Geschichte, die den Leserinnen und Lesern in der heutigen, oft grauen Zeit, ein warmer Sonnenstrahl sein soll. – Franziska Heck ist hauptberuflich als Pflege- und Projektmanagerin im Robert-



Fotos: Privat

Bosch-Krankenhaus tätig. Sie schreibt schon seit ihrer Kindheit Geschichten und lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Schmidien. Ihr Buch ist im Online-Handel und an einzelnen Verkaufsstellen (unter anderem bei Bücher Lack in Fellbach) erhältlich. Eine Lesung im nächsten Jahr ist aktuell in Planung. [thalia.de/shop/home/
artikeldetails/A1076763572](http://thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1076763572)

Teuflisch gut, dieser Mephisto

Scharfsichtig und schonungslos erzählt Klaus Mann in seinem 1936 entstandenen Roman „Mephisto“ von dem Schauspieler Hendrik Höfgen, der sich im Dritten Reich um seiner Karriere willen mit den nationalsozialistischen Machthabern einlässt. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach bringt das Neue Globe Theater, Potsdam, den Roman am Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr, als mitreißende Revue (Szenenfoto) mit Live-Musik auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Eine Einführung hält der Schauspieler Andreas Erfurth um 19.15 Uhr in der Schwabenlandhalle, Eintritt für Theaterbesucher frei. – Erzählt wird die Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen von 1926 bis ins Jahr 1936, als dieser es zum gefeierten Star des Dritten Reiches gebracht hat: Höfgen, der in den 1920er-Jahren am Hamburger Künstlertheater noch mit dem Kommunismus sympathisiert, flüchtet nach der Machtergreifung zunächst nach Paris. Doch Lotte Lindenthal, die Frau des preußischen Ministerpräsidenten, selbst eine eher mittelmäßige Schauspielerin, wünscht sich Höfgen als Partner für ihr Debüt am Berliner Staatstheater und

kann ihren Mann überreden, Höfgen zurück nach Berlin zu holen. Als leidenschaftlicher Schauspieler, dem die Rolle des Mephisto in Goethes „Faust“ wie auf den Leib geschnitten ist, erkennt der Opportunist Höfgen erst viel zu spät, dass er selbst einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Fast alle Menschen, die ihm etwas bedeuten, wird er bei diesem freien Fall in



den moralischen Abgrund verlieren. Am Ende ist er zu einem „Affen der Macht“ geworden ... – Klaus Manns 1936 im Amsterdamer Exil entstandener Roman Mephisto gilt als Schlüsselroman und wenig verklausuliertes Porträt des Schauspielers Gustaf Gründgens (1899 bis 1963) und ist zugleich eine hochaktuelle Auseinandersetzung mit Fragen von Anpassung und Widerstand,





Foto: Galli-Theater

Karrieredenken und künstlerischer Moral. Das Neue Globe Theater, Potsdam, präsentiert den Roman mit zahlreichen bekannten Liedern der Zeit und einem enorm spielfreudigen Ensemble revuehaft als übermütigen Tanz auf dem Vulkan und erntet für seine mitreißende Umsetzung bei Gastspielen deutschlandweit Beifallsstürme und begeisterte Besprechungen. „Mit einer furiosen Inszenierung wirbelt das Neue Globe-Theater Klaus Manns Mephisto über die Bühne“, schreibt die Presse. **Karten gibt's beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, 0711/580058 theater.fellbach.de**

„Wie Findus zu Pettersson kam“

Das erzählt das Topolino-Figurentheater aus Neu-Ulm am Freitag, 23. Januar, 16 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37, mit Stabmarionetten und Musik nach dem Bilderbuch von Sven Nordquist für Kinder von 3 bis 8 Jahren (Spieldauer: 50 Minuten). – Der kauzige alte Pettersson (Foto unten) lebt schon so lange allein, dass ihm gar nicht mehr auffällt, wie einsam er ist. Außer ein paar Hühnern hat er niemanden, mit dem er sich unterhalten

kann. Aber eines Tages erhält er ein Geschenk – Findus! Als Pettersson den kleinen Kater sieht, öffnet sich sein Herz ... **Karten (5 Euro) gibt es ab 7. Januar beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, 0711/580058 fellbach.de**

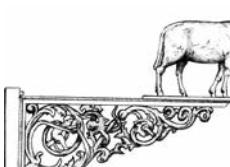
Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen

Das Mitmach-Theater „Die Weihnachtsgeschichte“ (Foto oben) von Johannes Galli für die ganze Familie ist am 24. Dezember, 15 Uhr, im Galli-Theater in Backnang zu erleben. In diesem Stück wird die biblische Geschichte der Geburt Jesu mit sehr viel Humor auf traditionelle und gleichzeitig zeitgemäße Weise dargestellt: Die Verkündigung des Engels, dass Maria einen Sohn gebären wird, dessen Name Jesus sein wird, die Herbergssuche von Maria und Josef, die in der geschäftigen Weihnachtszeit bei den Menschen keinen freien Platz finden, das Aufbäumen des Herodes gegen das heilige Kind, die Hirten und Dreikönige, die kommen, um dem Kind in der Krippe zu huldigen.

Karten (9 Euro, Kinder 6 Euro) unter 07191/910901 galli-backnang.de



Foto: Veranstalter

 Wir danken all unseren Gästen für ihre Treue

Gasthof Lamm

Olivia und Alexander Hödl

Hauptstraße 44 · 71394 Kernen i. R.

Telefon 07151 / 4 13 52

Hotel-
zimmer

Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Montag 11.30 bis 14 Uhr
und ab 17.30 Uhr

Vom 27. 12. bis 8. 1. geschlossen

www.lamm-kernen.de · info@lamm-kernen.de

Terrasse · Restaurant · Partyservice
Wintergarten · Zimmer



„s Blättle“
informiert:
Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Blättle

Die nächste Ausgabe erscheint am Montag, 5. Januar 2026

Sie erreichen uns wieder ab Montag, 29. Dezember
nur telefonisch unter 0173 - 17 27 999 von 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen der Woche ...

Läuft	Ausstellung 40 Jahre Zeitenspiegel (bis 11.1.2026; dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr), Fotografien; Kulturamt Stadt Fellbach; Galerie der Stadt, Marktplatz 4. <i>Eintritt frei</i>	Mi 7. 16.00	Reisebericht Bertram Schleicher über Kuba, die Perle der Karibik; Kulturverein 's Dudelsäckle; Neugereut, Haus St. Monika, Seeadlerstraße 7. <i>Eintritt frei</i>
Läuft	Naturfreundehaus geöffnet , am 26. und 31. Dezember von 11 bis 17 Uhr, am 1. Januar von 12 bis 17 Uhr und 6. Januar von 11 bis 17 Uhr, ab dem 10./11. Januar wieder zu den üblichen Öffnungszeiten; Naturfreunde Fellbach; Kappelberg	Do 8. 19.00	Neujahrsempfang ; Stadt Waiblingen; Bürgerzentrum, An der Talaue 4. <i>Eintritt frei</i>
Dezember		Fr 9. 20.00	Theater Girrrls , mit der Freien Bühne Stuttgart; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten: 0761-88849999</i>
Mo 22. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Morgen, Findus, wird's was geben ; 17 Uhr Das perfekte Geschenk ; 19.45 Uhr Im Schatten des Orangenbaums . <i>Karten: 0711-516812</i>	Sa 10. 16.00	Märchentheater Die Schneekönigin ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>
Mi 23. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Morgen, Findus, wird's was geben ; 17 Uhr Play it again Kinokult Charlie und die Schokoladenfabrik ; 19.45 Uhr Im Schatten des Orangenbaums . <i>Karten: 0711-516812</i>	Sa 10. 18.00	Konzert NeujahrsGala junger Solisten , Musik und gute Laune hoch 5; Kulturgemeinschaft Fellbach; Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1. <i>Karten (18 Euro): ✓</i>
Mi 24. 11.00	Kleiner Weihnachtssalon: It's Teatime , Teestunde nach britischem Brauch, mit Rosemarie Kaiser; Kulturamt Stadt Fellbach; Stadtmuseum, Hintere Straße 26. <i>Karten (10 Euro): 0711-58517592</i>	Sa 10. 19.00	Coaching in Concert , Musik und Wirklichkeit von Coaching, mit Mike Baum; Waiblingen, Bürgerzentrum, An der Talaue 4. <i>Karten (97 Euro) online: coaching-in-concert.de</i>
Mi 24. 15.00	Kindertheater Die Weihnachtsgeschichte ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Sa 10. 20.00	Komödie Die Clownin erwacht ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>
Do 25. 17.00 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 17 Uhr Mit Liebe und Chansons ; 19.30 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos . <i>Karten: 0711-516812</i>	Sa 10. 20.00	Konzert Lorenzo Masotto , feinfühlige Kompositionen; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten/Infos: 0761-88849999</i>
Fr 26. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Momo ; 17 Uhr Mit Liebe und Chansons ; 19.30 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos . <i>Karten: 0711-516812</i>	So 11. 16.00	Märchentheater Die Schneekönigin ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>
Fr 26. 20.00	Komödie Ehe-Kracher ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	So 11. 19.00	Fellbacher Rathauskonzerte: Lionel Martin (Vioncello) und Demian Martin (Klavier), mit Werken von Boulanger, Schubert und van Beethoven; Kulturamt Stadt Fellbach; Rathaus, Marktplatz 1. <i>Karten (40 Euro): ✓</i>
Sa 27. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Momo ; 17 Uhr Mit Liebe und Chansons ; 19.30 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos . <i>Karten: 0711-516812</i>	Mo 12. 15.00	Das Spielmobil kommt mit Feuer und Flamme (für Kinder von 6 bis 12 Jahren), Lagerfeuer, Stockbrot, Punsch; Spielmobil Mofibant; Bad Cannstatt, Spielplatz, Dessauer Straße 56. <i>Infos: 0711-33652340</i>
Sa 27. 20.00	Komödie Ehe-Jubel ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Di 13. 20.00	Singen für alle , Pop-up-Chor-Erlebnis mit Patrick Bopp; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten/Infos: 0761-88849999</i>
So 28. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Momo ; 17 Uhr Mit Liebe und Chansons ; 19.30 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos (OmU/spanisch). <i>Karten: 0711-516812</i>	Mi 14. 15.00	Kleiner Weihnachtssalon: Lesung Wunderbare Tage im Januar , mit Dagmar Claus; Kulturamt Stadt Fellbach; Stadtmuseum, Hintere Straße 26. <i>Karten (5 Euro): ✓</i>
So 28. 16.00	Märchentheater Frau Holle ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Do 15. 19.00	Komödie Ätsch, jetzt gründen wir eine Bank (heute Generalprobe), von Hans Schimmel; Neugereuter Theäterle; Haus St. Monika, Seeadlerstraße 7-11. <i>Karten (20 Euro): 0155-65138275</i>
Mo 29. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Momo ; 17 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos ; 19.30 Uhr Mit Liebe und Chansons . <i>Karten: 0711-516812</i>	Do 15. 19.00	Magiershow Golden Ace – Zirkel der Magie-Tour ; Waiblingen, Bürgerzentrum, An der Talaue 4. <i>Karten (ab 29 Euro) online: golden-ace.de</i>
Di 30. 14.30 ff	<u>Orfeo-Kino Schmiden, Großes Haus, Butterstraße 1:</u> 14.30 Uhr Kinderkino Momo ; 17 Uhr Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos ; 19.30 Uhr Mit Liebe und Chansons (OmU/französisch). <i>Karten: 0711-516812</i>	Do 15. 20.00	Musikalische Lesung Kim Hoss & Edith Löhle , unter dem Motto „Holy Shit, it's Feminism“; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten: 0761-88849999</i>
Mi 31. 20.00	Komödie Ehe-Jubel ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Fr 16. 15.00	Das Spielmobil kommt mit Feuer und Flamme (für Kinder von 6 bis 12 Jahren), Lagerfeuer, Stockbrot, Punsch; Spielmobil Mofibant; Bad Cannstatt, Burgholzhof, Spielplatz, Anwar-el-Sadat-Straße 13. <i>Infos: 0711-33652340</i>
Januar		Fr 16. 20.00	Kabarett Arnulf Rating , mit dem Programm „Die Jahrespresse schau 2025“; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten: 0761-88849999</i>
Sa 3. 19.00	Monatsweinprobe , Kellerführung, viele Infos, Sechser-Weinprobe und Vesper; Fellbacher Weingärtner; Neue Kelter, Kappelbergstraße 48. <i>Karten (35 Euro): 0711-5788030</i>	Fr 16. 20.00	Komödie Ätsch, jetzt gründen wir eine Bank (heute Premiere), von Hans Schimmel; Neugereuter Theäterle; Haus St. Monika, Seeadlerstraße 7-11. <i>Karten (20 Euro): 0155-65138275</i>
Sa 3. 20.00	Komödie Ehe-Kracher ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Fr 16. 20.00	Heimsuchung , nach dem Roman von Jenny Erpenbeck, mit der Landesbühne Bruchsal; Stadt Waiblingen; Bürgerzentrum, An der Talaue 4. <i>Karten (ab 24 Euro): 07151-50018321</i>
So 4. 16.00	Märchentheater Frau Holle ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>	Sa 17. 15.00	Komödie Ätsch, jetzt gründen wir eine Bank , von Hans Schimmel; Neugereuter Theäterle; Haus St. Monika, Seeadlerstraße 7-11. <i>Karten (20 Euro): 0155-65138275</i>
Di 6. 15.00	Kleiner Weihnachtssalon: Winterliches Basteln (für Kinder ab 5 Jahren), mit Andrea Steiner; Kulturamt Stadt Fellbach; Stadtmuseum, Hintere Straße 26. <i>Karten (5 Euro): 0711-58517592</i>	Sa 17. 16.00	Märchentheater Frau Holle ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>
Mi 7. 14.00	Vortrag Mineralwasser – der Schatz der Tiefe , mit Bernhard Leibelt, dazu Kaffee und Kuchen; Landfrauen Fellbach; Neue Kelter, Kappelbergstraße 48. <i>Unkostenbeitrag Nichtmitglieder 5 Euro</i>	Sa 17. 17.00	Musical Tabaluga und Lilli ; Waiblingen, Bürgerzentrum, An der Talaue 4. <i>Karten (ab 30,50 Euro) online: whynot.events</i>
Mi 7. 15.00 ff	Sozialberatung (bis 17 Uhr), mit Ursula Schiebelbein; VdK Fellbach-Schmidens-Oeffingen; Fellbach, Vordere Straße 3. <i>Ohne Anmeldung. Infos: 0711-587507</i>	Sa 17. 20.00	Komödie Ehe-Kracher ; Galli-Theater; Backnang, Ölberg 12. <i>Karten: 07191-910901</i>
		Sa 17. 21.00	Ü35-Party , mit DJ Andy, Hits der 70er- und 80er-Jahre; Kulturhaus Schwanen; Waiblingen, Winnender Straße 4. <i>Karten: 0761-88849999</i>

✓ = i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, 0711/580058
Alle Angabe ohne Gewähr!
 Ihr Weg in den Terminkalender: flop@flop-pm.de

Stellenangebote

WIR SUCHEN FAHRER! (m/w/d) in Teilzeit

Zur Verstärkung unseres Teams sind wir auf der Suche nach **Fahrern (m/w/d)** für den **Hol- und Bringservice unserer Schülerfahrten.** (Arbeitszeit Morgens und Mittags)

Sie sind Rentner (m/w/d) und möchten sich etwas dazuverdienen?
Sie sind auf der Suche nach einer Teilzeitbeschäftigung?
Sie sind flexibel und im Besitz eines Führerscheins der Klasse B?

Dann freuen wir uns schon jetzt, wenn Sie sich bei uns melden!

Rainer



SHUTTLE SERVICE

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel

Melde dich telefonisch
0163 29 00 006

oder per E-Mail
m-elez@web.de

„s Blättle“ sucht Austräger für Schmiden, Oeffingen und Luginsland

Bewerbung mit kompletten Daten:

Name, Alter, Wohnort,
Straße, Telefon

mailen an:

sblaettle-fellbach@t-online.de

Anzeigenschluss für die nächste
Ausgabe „sBlättle“ ist am
Dienstag, 30. Dezember

Verkäufe

Mobiles Klimagerät DeLonghi

wenig gebraucht,
in Topzustand!
Kühlt Räume bis
110 Kubikmeter
Kühleistung 2,9 kW 3 Ventilatorstu-
fen, Fernbedienung, Entfeuchtung
25 l/Tag während der Klimatisierung
Griffe und Rollen, Effizienzklasse A+
Höhe 75 cm/Breite 45 cm/Tiefe 40 cm
Neupreis 749,00 € **VB 300,00 €**
Tel. 0173 - 17 27 999 (10 – 19 Uhr)

ANKAUF

ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!
Gern auch Wohn-/Reisemobile,
CABRIOLETS, SPORTWAGEN, SUVs,
Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!
☎ 0711 - 3424 7363
info@auto-schab-fellbach.de

Autemarkt

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Vermietungen

Zimmer Fellbach-Süd
19 m², separater Zugang, Gardero-
be, WC, frisch renoviert, geeignet
für Home-Office oder ähnlich, KM
€ 255,-, NK 60,-, 0171 88 55 415

Verschiedenes

Karate-Einsteigerkurs für Erwachsene

Ab 7. Januar 2026
Sportzentrum Loop Fellbach
mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr,
in bequemer Sportbekleidung.
Für mehr Gesundheit, innere
Stärke & Sicherheit.
Fördert Balance, Stabilität
und mentale Ruhe.
Ein Einstieg, der Selbst-
vertrauen aufbaut.
svf-budo.de/karate-kurse.html
Telefon 0177-3616252

XXXXXX
X Schwäbisches
X Gartenteam X
X erledigt: Baumfällung X
X Rückschnitt, Hecken- und X
X Strauchschnitt, Mäharbeiten, X
X Neupflanzungen, Baumstumpf- X
X und Wurzelfräsen. X
X 01 71 / 522 68 34 X
X www.mitscherling-dienstleistungen.de X
XXXXXX

GARTENPFLEGE IM HERBST

- Mäharbeiten
- Heckenschnitt
- Strauchschnitt
- Kehrwochenservice
- Entrümpelung

SERVICE RUND UMS
HAUSLE

Marko
Wohlschieß
Fellbach

Mobil 0172 - 786 7960

IMPRESSUM

Herausgeber: Fa. WAK-Werbeservice
GmbH, 74417 Gschwend, Panoramastraße 30 · Verantwortlich für den
Anzeigenteil: Fa. WAK-Werbeservice
GmbH, 74417 Gschwend, Panoramastraße 30 · Verantwortlich für den
Text- und Bildteil: PM-Medienberatung · Druck: Senner Druckhaus,
Carl-Benz-Str. 1, 72622 Nürtingen,
Vertrieb: Verlag s Blättle, 74417
Gschwend, Panoramastraße 30
Auflage: 24.100 Stück. Nachdruck
auch auszugsweise verboten.
Preisliste Nr. 35, gültig ab 1. 1. 2025

Anzeigen: Tel. 0173 / 17 27 999

e-Mail Anzeigen:

sblaettle-fellbach@t-online.de

Vertrieb: Tel. 0173 17 27 999

Redaktion: Tel. 07 11 / 51 47 27

Redaktion: Fax 07 11 / 51 38 86

e-Mail Redaktion:flop@flop-prm.de

Bestellen Sie jetzt

Ihren Eintrag auf den
Internet-Seiten

im

„s Blättle“

Diese erscheinen
wie bisher 1 x monatlich

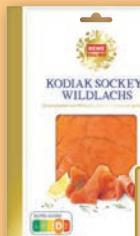
Wir informieren Sie gerne!

Tel. 0173 - 17 27 999

oder mailen Sie an:
sblaettle-fellbach
@t-online.de

REWE
Aupperle

... Bei uns trifft man sich! 4x in Fellbach!

Ponnath
Delikatess Prosciutto Cotto
je 150-g-Pckg. (1 kg = 15.27)Aktion
2.29Emmi
Raclette Scheiben
natur
45% Fett i.Tr.,
je 200-g-Pckg.
(1 kg = 11.10)Aktion
2.22REWE Feine Welt
Kodiak Sockeye
Wildlachs
je 100-g-Pckg.
(1 kg = 38.90)Aktion
3.89Meggle
Baguette
Käuter-Butter,
je 160-g-Pckg. (1 kg = 7.44)Aktion
1.19Herta
Finesse Auf schnitt
versch. Sorten,
je 100-g-Pckg. (1 kg = 12.90)Aktion
1.29Tante Fanny
Butter Blätterteig
je 280-g-Pckg.
(1 kg = 7.11)
oder Frischer Dinkel
Pizzeig
je 400-g-Pckg.
(1 kg = 4.98)Aktion
1.99Doritos
Nacho Cheese
je 110-g-Pckg.
(1 kg = 9.00)
oder Lay's
Chips
gesalzen,
je 150-g-Pckg.
(1 kg = 6.60)Knaller
0.99Lavazza
Crema e Gusto
oder
Espresso Italiano
gemahlener
Espresso,
je 250-g-Pckg.
(1 kg = 17.76)Aktion
4.44Barilla
Classic Pasta
versch. Ausformungen,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.58)Knaller
0.79Kühne
Schlemmertöpfchen
mit Kräutern verfeinert,
300-g-Abtropfgew.,
je 530-g-Glas (1 kg = 7.40)Aktion
2.22Bonduelle
Goldmais
285-g-Abtropfgew.,
je 300-g-Dose
(1 kg = 3.89)
oder Kidney Bohnen
250-g-Abtropfgew.,
je 400-g-Dose
(1 kg = 4.44)Aktion
1.11Kessler
Sekt
Brut oder Rose,
je 0.75-l-Fl.
(1 l = 11.99)Aus deiner Region...
Aktion
8.994x in
FELLBACH

Kundenfreundliche Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 7 bis 22 Uhr

Stuttgarter Straße 32

Bühlstraße 138

Oeffingen, Daimlerstr. 18

Gotthilf-Bayh-Str. 13/1

Hegnach, Oeffinger Str. 1

- Telefon 0711 / 58 98 44
- Telefon 0711 / 300 84 05
- Telefon 0711 / 34 24 79 48
- Telefon 0711 / 305 47 34
- Telefon 07151 / 502 78 84

Weitere Angebote
in der REWE App.Jetzt
herunterladen.



HERZLICHES FÜR IHRE TREUE

Besinnliche und frohe Weihnachten

WÜNSCHT IHNEN DAS GESAMTE TEAM VON 

